Rede zum TOP 12. Regionale Kulturstrategie Ruhr

Rede von Fatma Karacakurtoglu auf der Verbandsversammlung am 13.12.2024

Sehr geehrter Herr Regionaldirektor, sehr geehrter Herr Vorsitzender der Verbandsversammlung, liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

ich möchte meine Rede mit einem Exkurs starten und mit Ihnen über ein Erfolgsmodell sprechen, und zwar zur Mittagszeit hin über: Die Dönertasche!

Wenn man mal darüber nachdenkt, was das eigentlich bedeutet: Da wurden aus zwei Kulturen zwei Lieblingsspeisen, und zwar Fleisch am Spieß aus der Türkei und Brötchen aus Deutschland zusammengeführt, Daraus entstand hier in Deutschland die Döner-Tasche. Die Dönertasche ist nämlich keine türkische Erfindung, sondern tatsächlich eine deutsche.

Wenn wir uns jetzt ansehen, was in unserer Kulturstrategie steht, dann sehen wir, dass genau das zu mindestens auch im kulturellen Bereich passieren kann. Wenn wir von niedrigschwelligen Zugängen für ein breites Publikum sprechen, müssen wir auch über niedrigschwelligen Zugängen für Künstlerinnen und Künstlern aus anderen Ländern, die den Weg zu uns gefunden haben, sprechen und diese auch eröffnen.

Ich glaube, dass wir das in der Umsetzung unsere Strategie auch tun müssen.

Ich gebe Ihnen dafür mal ein Beispiel: Wer in Syrien Kalligrafie studiert hat und sich hier mit deutschen Schriftzeichen beschäftigt, kann sich daraus etwas ganz Neues entwickeln, was sichtbar werden sollte.

Dieses neue Miteinander ist durch die neue Strategie jetzt möglich.

Dessen Umsetzung sehe ich jetzt, insbesondere durch das neue Programm für die Kreativquartiere Ruhr. Ich glaube diese neue Ausrichtung birgt große Chancen. Wir könnten tatsächlich, dass Ruhrgebiet als wichtigsten Kunst- und Kulturstandort ausbauen.

Ich begrüße ausdrücklich, dass wir jetzt höhere Ansätze in den Fördermitteln haben, insbesondere was den Bereich Interkultur Ruhr betrifft. Ja und in diesem Zusammenhang auch von unserer Seite vielen Dank an Frau Reichart und Herrn Krause, aber auch an alle anderen Kolleginnen und Kollegen, die sich in den interfraktionellen Gesprächsrunden daran beteiligt haben.

Auch wenn wir Linke es bedauern, dass der Day of Song aus der Förderung herausgefallen ist, begrüßen wir doch sehr die Kulturstrategie und bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns auf das, was sich daraus entwickeln wird.

Vielen Dank!